

## **PRESSEMITTEILUNG**

**BVDVA Kongress zum Arzneimittelversandhandel**

### **Arzneiversandhandel: Im Versorgungsalltag angekommen**

**Berlin (14. Mai 2009) – „Der Arzneimittelversandhandel ist fester Bestandteil der pharmazeutischen Versorgung in Deutschland. Er hat sich bei der Bevölkerung und der Politik etabliert, hat eine rasant wachsende wirtschaftliche Bedeutung und trägt dazu bei, die flächendeckende Arzneimittelversorgung gerade in strukturschwachen Gebieten sicher zu stellen“, sagte der Vorsitzende des Bundesverbands Deutscher Versandapotheken (BVDVA), Christian Buse, im Rahmen seines zweiten bundesweiten Branchenkongresses in Berlin. Der Staatssekretär des Bundesministeriums für Gesundheit, Dr. Klaus Theo Schröder, sagte bei seinem Eröffnungsvortrag, dass sich der Arzneimittelversandhandel zu einer wesentlichen Ergänzung der Arzneimittelversorgung der Bevölkerung entwickelt habe.**

Er verwies auf das Sicherheitslogo des Deutschen Instituts für Medizinische Information und Dokumentation (DIMDI), das Ende April in Berlin vorgestellt wurde. Damit habe der Verbraucher nun die zusätzliche Sicherheit und Transparenz erhalten, um legale Versandapotheken besser identifizieren zu können.

#### ***Wirtschaftliche Entwicklung wächst gegen den Branchentrend***

Ralf Voigt, Head of Marketing Consumer Health, IMS Health, Frankfurt, gab bei der Veranstaltung einen Überblick über die Marktentwicklung der Versandapotheken in Deutschland. So ist der Umsatz mit rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln im Apothekenversand im letzten Jahr um 22 Prozent gestiegen und hat damit einen Anteil von mehr als sieben Prozent am Apothekenmarkt erreicht. „Auch für die Zukunft werden weiterhin zweistellige Wachstumsraten in einem insgesamt stagnierenden Apothekenmarkt erwartet“, sagte Voigt. Basis dieser Zahlen ist eine aktuelle Befragung der BVDVA-Mitglieder. Mehr als 70 Prozent der befragten Apotheker erwarten jährliche Steigerungsraten von zehn bis 50 Prozent für die nächsten Jahre. Der Umsatzschwerpunkt liegt dabei auf dem Verkauf von rezeptfreien Arzneimitteln (OTC).

#### ***Von der Landesvertretung im Stich gelassen***

BVDVA Chef Christian Buse freute sich, dass die politische Diskussion zur Aufhebung des Versandhandels mit rezeptpflichtigen Arzneimittel offensichtlich beendet sei. Störfeuer kämen paradoxerweise nur noch von der Apotheken-Standesorganisation ABDA, die nicht müde würde, die Entwicklung innovativer Formen der pharmazeutischen Versorgung zu verhindern. Er hoffe immer noch auf ein Umdenken seiner Landesvertretung, da immerhin mehr als zehn Prozent aller deutschen Apotheken eine Erlaubnis zum Versand von apothekenpflichtigen Medikamenten besitzen. Auf Dauer könne die ABDA dies nicht ignorieren.

### **Über den BVDVA**

Die im BVDVA organisierten Versandapotheken sind ausnahmslos mittelständische Unternehmer, die sich für die pharmazeutische Versorgung und Betreuung chronisch kranker Patienten engagieren. Eine Auswahl zugelassener, deutscher Versandapotheken kann über [info@bvdva.de](mailto:info@bvdva.de) angefordert werden.

### **Rückfragen für die Presse:**

#### **Bundesverband Deutscher Versandapotheken**

Kerstin Kilian

Insel 3

33154 Salzkotten

Tel: 05258 / 991113

Mobil: 0170 / 2824620

E-Mail: [info@bvdva.de](mailto:info@bvdva.de) / [www.bvdva.de](http://www.bvdva.de)